



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

April 2012

C III 2 – m 04/12

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisse	3
<b>Tabellen</b>	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2012	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2012	5
3. Schlachttaugliche Tiere im April 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2012 nach Haltungskapazität	7
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Haltungformen in der Legehennenhaltung am 1. Dezember in Sachsen	8
Abb. 2 Bullenschlachtungen in Sachsen ab 1990	8



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

## Ergebnisse

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im April 2012 wurden in Sachsen 14 372 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 469 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 3 045 Tonnen (67,5 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Die Ursache dieses Rückganges liegt in der Schließung eines sächsischen Schlachthofes im Jahr 2011. Von der im Berichtsmontat erschlachteten Fleischmenge entfielen 77,7 Prozent auf Schweine- und 20,4 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,9 Prozent. 92,6 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 360 Tonnen) und 7,4 Prozent aus Hausschlachtungen (109 Tonnen).

Die im April erschlachtete Rindfleischmenge von 299 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 172 Tieren. Das waren 371 Tonnen (55,4 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 426 Bullen und Ochsen, 201 Kühe, 280 Färsen sowie 165 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im April 2012 wurden 215 Rinder hausgeschlachtet, die 58 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug gut 252 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 142 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmontat 11 677 Tiere gewerblich und 479 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 2 636 Tonnen (69,8 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 45 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 23 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 916 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 187 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmontat 117 Ziegen und 11 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,1 Tonnen Ziegen- bzw. gut 3 Tonnen Pferdefleisch.

### Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im März 2012 insgesamt rund 83,7 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum März 2011 sind das rund 7,8 Millionen Eier (10,3 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmontat knapp 27 Eier.

Am 1. April 2012 verfügten diese Unternehmen über 3,63 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,1 Millionen Legehennen zu 85,3 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 139 600 Legehennen (4,7 Prozent) mehr. Die Anzahl der Haltungsplätze blieb im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert (+1 800 Plätze). Die Auslastung erhöhte sich um 3,8 Prozentpunkte. Im Vergleich zum 1. April 2009 sind es jedoch immer noch 532 600 Plätze (12,8 Prozent) bzw. 220 300 Legehennen (6,6 Prozent) weniger. Dieser Rückgang liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2012 <sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	957	312	180	215	11 677	729	94
Veränderungen in % zum Vormonat	-39,4	-45,3	-20,0	-35,2	-0,2	-45,4	-21,0
zum Vorjahr	-58,0	-54,9	-76,7	-29,0	-70,4	-66,2	-55,7
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	252	348	278	255	94	24	18
Schlachtmenge in t	241	109	50	55	1 097	18	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-40,2	-46,4	-20,5	-36,8	-0,3	-42,4	-21,0
zum Vorjahr	-58,9	-55,2	-76,5	-29,3	-70,4	-64,1	-55,7
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	215	86	21	65	479	187	23
Veränderungen in % zum Vormonat	-56,0	-53,8	-61,1	-52,6	-63,5	-41,0	15,0
zum Vorjahr	-33,0	-27,1	-	-40,9	-33,6	-29,2	91,7
Schlachtmenge in t	58	30	6	17	45	5	0
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 172	398	201	280	12 156	916	117
Veränderungen in % zum Vormonat	-43,4	-47,4	-28,0	-40,3	-6,5	-44,5	-15,8
zum Vorjahr	-55,0	-50,9	-74,6	-32,2	-69,8	-62,2	-47,8
Schlachtmenge in t	299	139	56	71	1 142	23	2

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2012 <sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	6 065	2 118	978	1 468	50 197	4 763	375
Veränderungen in % zum Vorjahr	-48,1	-37,3	-79,2	-27,6	-70,5	-19,6	-19,0
Schlachtmenge in t	1 590	749	273	383	4 724	117	7
Veränderungen in % zum Vorjahr	-50,9	-36,9	-79,3	-27,8	-70,6	-19,3	-19,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Schlachttaugliche Tiere im April 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	.	.	.	-	-	6	3	-
Erzgebirgskreis	76	24	7	9	36	137	56	11
Mittelsachsen	23	.	.	4	5	105	17	-
Vogtlandkreis	92	30	15	15	32	360	78	.
Zwickau	81	27	13	23	18	1 058	136	7
Dresden, Stadt	65	13	19	18	15	1 062	27	-
Bautzen	110	47	18	29	16	1 816	71	22
Görlitz	74	45	3	14	12	961	34	.
Meißen	127	28	42	43	14	417	45	12
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	130	45	20	16	49	319	84	.
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	8	-	-
Leipzig	82	18	22	19	23	436	87	35
Nordsachsen	92	45	14	25	8	4 992	91	.
<b>Sachsen</b>	<b>957</b>	<b>334</b>	<b>180</b>	<b>215</b>	<b>228</b>	<b>11 677</b>	<b>729</b>	<b>94</b>
<b>Hausschlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	5	3	-	.	.	10	.	3
Erzgebirgskreis	28	7	8	5	8	35	30	3
Mittelsachsen	.	.	-	-	-	.	-	-
Vogtlandkreis	28	13	.	10	.	71	48	9
Zwickau	27	14	.	8	.	73	37	3
Dresden, Stadt	.	.	-	-	-	.	8	.
Bautzen	16	7	.	.	4	27	.	-
Görlitz	14	4	4	3	3	35	9	-
Meißen	28	16	.	9	.	58	8	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	24	9	.	.	8	31	15	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	31	12	.	16	.	74	16	.
Nordsachsen	12	5	.	4	.	57	11	-
<b>Sachsen</b>	<b>215</b>	<b>92</b>	<b>21</b>	<b>65</b>	<b>37</b>	<b>479</b>	<b>187</b>	<b>23</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

#### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne	
				Haltungsplätze			Stück
			Anzahl	%			
2011	Januar	50	3 526 767	2 906 739	82,4	76 617 935	25,7
	Februar	51	3 626 767	2 996 841	82,6	65 976 376	22,9
	März	51	3 630 367	2 760 716	76,0	75 928 956	26,5
	April	51	3 630 367	2 960 464	81,5	72 374 986	24,7
	Mai	51	3 626 867	2 890 977	79,7	77 644 747	26,0
	Juni	52	3 638 016	3 073 600	84,5	74 672 745	24,8
	Juli	52	3 621 661	2 957 733	81,7	76 077 978	25,6
	August	52	3 621 661	2 981 290	82,3	79 086 111	27,7
	September	52	3 637 265	2 735 703	75,2	77 474 421	26,4
	Oktober	52	3 634 765	3 126 995	86,0	82 407 635	26,5
	November	52	3 634 765	3 086 937	84,9	75 999 278	25,6
	Dezember	52	3 618 850	2 857 154	79,0	80 336 727	26,7
<b>2011</b>	<b>Jahr</b>	<b>55</b>	<b>3 629 280</b>	<b>2 957 954</b>	<b>81,5</b>	<b>914 597 895</b>	<b>309,2</b>
2012 <sup>3)</sup>	Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
	Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
	März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
	April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	...	...

#### 5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2012 nach Haltungskapazität <sup>3)</sup>

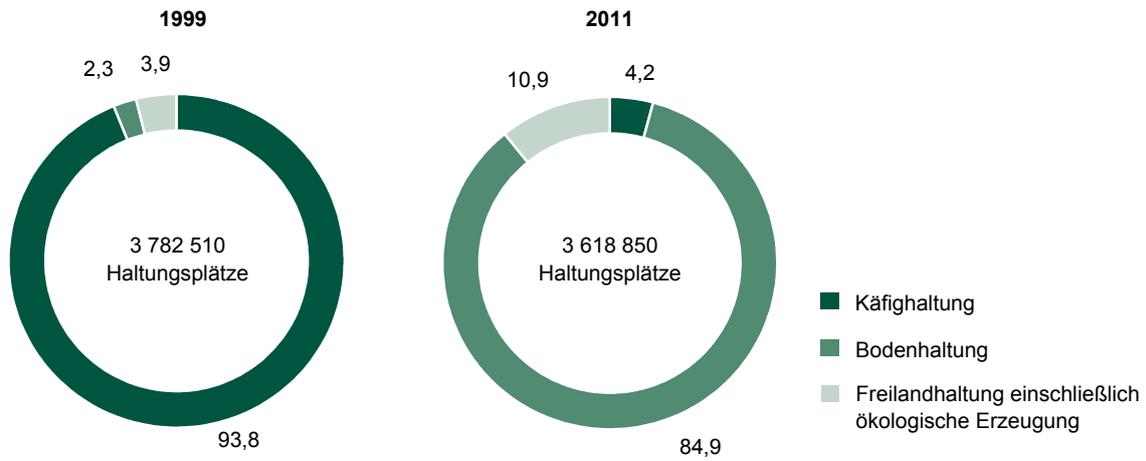
Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne	
				Haltungsplätze			Stück
			Anzahl	%			
	unter 5 000	8	32 680	21 209	64,9	535 896	23,1
	5 000 - 10 000	8	53 000	41 925	79,1	918 923	22,8
	10 000 - 30 000	17	311 395	257 078	82,6	6 299 191	24,8
	30 000 - 100 000	12	605 866	537 081	88,6	13 891 991	27,8
	100 000 und mehr	7	2 613 909	2 285 100	87,4	62 092 874	27,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>3 616 850</b>	<b>3 142 393</b>	<b>86,9</b>	<b>83 738 875</b>	<b>26,8</b>

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

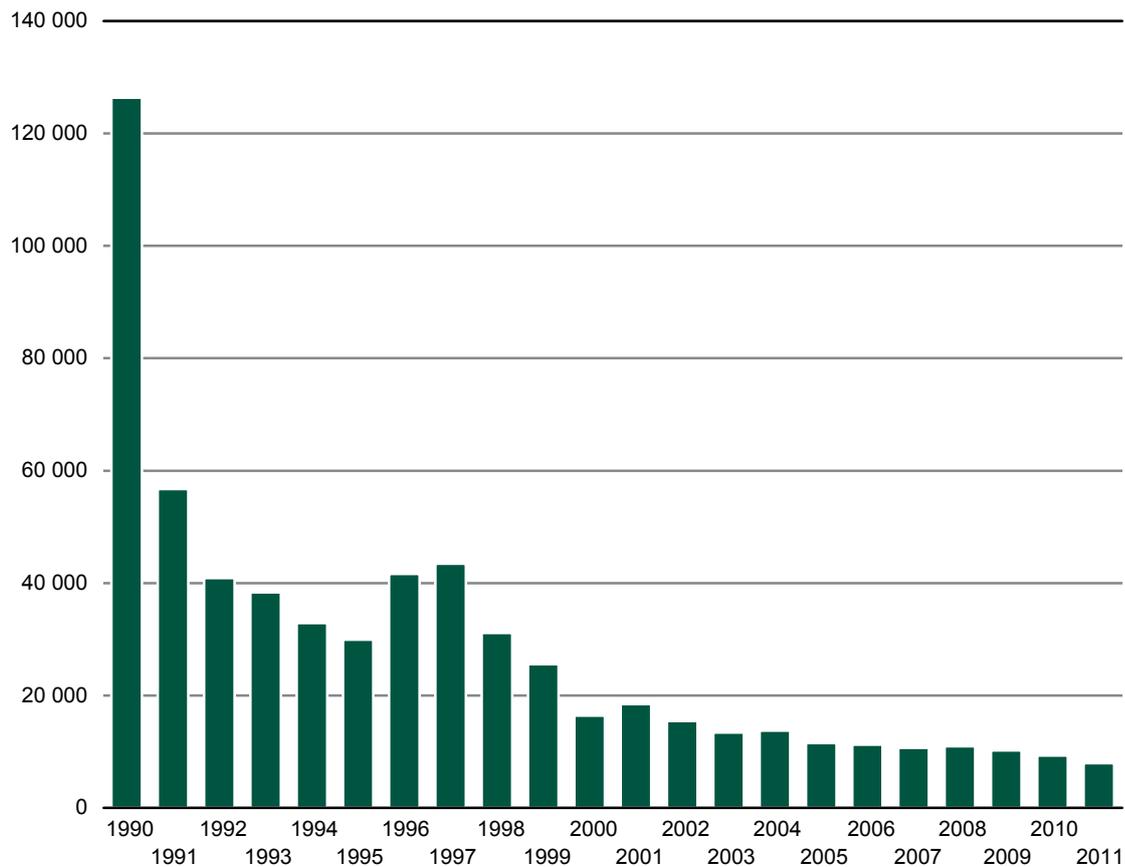
2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1** Haltungsformen in der Legehennenhaltung am 1. Dezember in Sachsen  
in Prozent



**Abb. 2** Bullenschlachtungen in Sachsen ab 1990





**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Juni 2012

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697